

von Dr. med. Flemming jun., Ostallee Nr. 6 III. Zweck: Behandlung von Rückgratsverkrümmungen u. andern Deformitäten, von Bleichsucht, Nervenleiden u. s. w. — Consultationen (auch ohne daß eine Aufnahme beabsichtigt wird) täglich von 3 bis 4 Uhr, für Auswärtige auch zu andern Stunden. — Damen u. Kinder finden in geringer Anzahl in der Familie des Arztes Aufnahme. Programme sind im Institute selbst oder in der Schönfeld'schen Buchhandlung gratis zu entnehmen.

7) Eichhorn's gymnastische Anstalt für Gesunde u. Kranke, Amalienstr. Nr. 15, vorzüglich solche, welche an Rückgratsverkrümmung, Engbrüstigkeit, Bleichsucht, Nervenkrankheiten verschiedener Art, Unterleibsverstopfung, Hämorrhoiden, chronischem Rheumatismus, kalten Händen u. Füßen &c. leiden.

8) Electromagnetische Heilanstalt des D. Hammer, Röhrlhofg. Nr. 1, II.

9) Orthopädische Heilanstalt v. C. S. Raumann, orthopäd. Mechaniker (unter specieller ärztlicher Leitung), Reitbahnstr. 18.

10) Orthopädeon, unter Direktion von F. R. Rißsche und Dr. med. Julius Büttner. Dasselbe umfaßt zwei gymnastisch-orthopädische Heilanstalten, von denen die eine mit Pensionat und Bädern (artesisches Brunnenbad) verbunden — in Neustadt-Dresden, Bauernerstr. 13 u. 14, die andere in Altstadt-Dresden, Schössergasse 23, gelegen ist.

Das Orthopädeon bezweckt, unter ärztlicher Controle Allen, welche an inneren, chronischen (fieberlosen) Krankheitszuständen leiden, deren Entstehung sich direct oder indirect aus dem Mangel an genügender Körperbewegung herleiten läßt oder deren ursächliches Moment in Stockungen einzelner Organe oder im Darniederliegen sämtlicher Funktionen des Organismus zu finden ist, mittelst Gymnastik Heilung zu verschaffen oder Stärkung und Erhaltung der Gesundheit zu sichern.

Andernteils beabsichtigt dasselbe, allen der Orthopädie anheim fallenden Gebrechen und Erkrankungen, wie Verkrümmungen des Rückgrates und der Gliedmaßen, Sehnenverkürzungen, Gelenkcontracturen, Lähmungen, Unterleibsbrüchen &c. Heilung zu gewähren. Täglich geöffnet von früh 6 bis Abends 8 Uhr. Das Honorar beträgt monatlich je nach der Zahl der Curestunden 3—12 Thlr. Die Bedingungen für Wohnung und Pension sind den verschiedenen Ansprüchen angemessen.

Prospecte sind außer im Orthopädeon auch in den Buchhandlungen von Arnold und Höckner gratis zu entnehmen. Anmeldungen und Aufnahmen in den Anstalten täglich früh 8—9 u. Nachmittags 3—4 Uhr.

11) Gymnastische Anstalt von Gustav Riß, gr. Oberseerg. 33. — Zweck: Körperliche Uebungen für Kinder und Erwachsene beiderlei Geschlechts, zur Erziehung u. Entwicklung des Körpers, wie zur Gesundheits- u. Schönheitspflege, zur Verhütung von Krankheiten u. Tilgung von Krankheitsanlagen (Vorboten von Bleichsucht, Schiefwerden, Verdauungsschwäche &c.) Der Unterricht wird nach Vergleichung der besten Methoden, gestützt auf Anatomie u. Physiologie, ertheilt.

12) Badeanstalten. Unter den Anstalten dieser Art sind zunächst die größtentheils sehr zweckmäßigen Wannenbäder zu erwähnen: 1) die Rathsbadererei (Badergasse) mit 11 einfachen und 3 Doppelbädern, zum Theil mit zinnernen Wannen, von

Weißeritzflußwasser; 2) das seit 1856 bestehende neuerdings ebenso geschmackvoll als zweckmäßig eingerichtete Albertsbad in der Ostallee 25, ebenfalls mit Flußwasser, nebst einem vorzüglich eingerichteten Dampfbade, im Winter Wasserbäder in erwärmten Zimmern, für den gewöhnl. Preis von 5 Ngr. bis 1 Thlr., Dampfbäder 10—15 Ngr., Extradampfbäder 1 Thlr.; 3) das Annenbad in der Lüttichaustr. 28, einfache und andere Bäder mit sehr guter Einrichtung; 4) das Brunnenbad zum Lämmchen in der Annenstraße, mit einfachen Bädern (in Zinnwannen) von Quellwasser, das mineralisches Kochsalz, salpetersaures Natron, Talkerde, Gyps, Kalkerde, Kieselerde u. kohlensauren Kalk enthält; 5) das Marienbad in der Pillnitzerstraße, einfache und Doppelbäder, zum Theil in zinnernen Wannen, Quellwasser; 6) das Josephinenbad Neuegasse, mit einfachen und Doppelbädern von Weißeritzflußwasser, zum Theil in zinnernen Wannen; 7) das Johannisbad, Königstr. 11, zugleich mit Regen-, Staub- u. Sturzbädern und einem gut eingerichteten Dampfbade (täglich theils für Männer, theils für Frauen geöffnet); 8) die artesischen Brunnenbäder, Bauernerstr. 13; 9) das Linke'sche Bad an der Prießnitz, Schillerstr., meist mit dem heilsamen Wasser der Prießnitz, mit einfachen, drei Doppelbädern und einem dreifachen Bade; 10) das Carolabad, Antonstr. 11b.; 11) Sidonienbad, gr. Oberseergasse 33. — Der Preis eines gewöhnl. Bades ist in allen dieser Anstalten 5 Ngr., für besondere Bequemlichkeiten tritt eine Erhöhung des Preises ein. Der gewöhnl. Preis eines Dampfbades ist 15 Ngr. Außer den genannten Dampfbädern im Johannis- und Albertsbade besteht seit mehreren Jahren ein besonderes russisches Dampfbad gr. Frohng. 21, das täglich von 9—12 und von 4 Uhr Nachm. für Herren und von 1— $\frac{1}{4}$ Uhr für Frauen geöffnet ist. Dasselbst werden auch Malz- u. Fichten-nadelbäder bereitet. Kalte Flußbäder werden während des Sommers in schwimmenden Häusern auf der Elbe ober- und unterhalb der Brücke, sowie in dem öffentl. Bade des eisenhaltigen Prießnitzbaches geboten, wo der nunmehr verstorbene Besitzer D. Ruschpler eine besondere bequem eingerichtete Anstalt für Sand- u. Wasserbäder angelegt hat.

13) Die evangelisch-lutherische Diaconissen-Anstalt, Bauernerstraße 38 und 39 a u. b, welche zunächst den Zweck hat, evangelisch-lutherische Frauen zum Dienst an Kranken u. Leidenden (Diaconissen) auszubilden, und mit welcher eine Heilanstalt für Kranke jeden Alters und Geschlechts, ohne Unterschied der Confession, verbunden ist, wurde am 19. Mai 1844 gegründet. Die Statuten derselben sind mittelst Decrets des Kgl. Ministerii des Innern vom 23. Juli 1860 bestätigt worden und hat die Anstalt die Rechte einer Corporation und milden Stiftung erlangt. Ihre Vorsteher sind: Kammerherr Freiherr von Friesen-Rötha, Oberst von Dppel, der Anstaltsgeistliche P. Fröhlich, Kaufmann Ferd. Fischer und August Peschel. Dem Vorstande zur Seite geht ein Comité von 8—12 Frauen, die namentlich den innern Angelegenheiten des Hauses ihr Interesse zuwenden. Die Oberärzte des mit der Anstalt verbundenen Hospitals sind: D. Seiler, D. Heymann u. D. Ferd. Leonhardi. Der in der Anstalt selbst wohnende Assistenzarzt ist D. Better jun. Die Hausverwaltung führt Frau Pastor Fröhlich. Es wirken in u. außer der Anstalt zwischen 40 u. 50 Diaconissen und Probeschwestern, und pflegen bei